

INFORMATIONSMITTEL

- > Jahrgänge und Hefte
- > Neueste Rezensionen
- > Systematik

BEIHEFTE

Inhaltverzeichnisse
und Mitarbeiter

REFERENCE REVIEWS EUROPE



Aufgerufen unter:

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz07886934Xrez-2.pdf?id=7115>

am 23.11.2015

- 15-2** ***Zeugen für Christus*** : das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts / hrsg. von Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 25 cm. - ISBN 978-3-506-78080-5 : EUR 98.00
[#4010]
Bd. 1. - 6., erw. und neu strukturierte Aufl. - 2015. - LXXVIII, 95 S. : Ill.
Bd. 2. - 6., erw. und neu strukturierte Aufl. - 2015. - XXXI S., S. 946 - 1828 : Ill.

Fünf Jahre nach Erscheinen der 5. erweiterten und aktualisierten Aufl. des deutschen Martyrologiums hat Prälat Helmut Moll erneut eine Auflage dieses Werks herausgegeben. Das Werk ist Teil eines umfangreichen Gesamtprojekts, das auf die Darstellung einer alle Kontinente umfassenden Märtyrergeschichte des 20. Jahrhunderts angelegt und von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1994 angeregt worden ist. Das in Kooperation mit den Bistümern und den Ordensgemeinschaften von einem Kreis von mittlerweile mehr als 160 Fachleuten erarbeitete Werk stellt ein biographisches Verzeichnis von katholischen Glaubenszeugen dar, die im 20. Jahrhundert Opfer von Verfolgung, Gewalt und Tod geworden sind. Die Aufnahmekriterien beruhen auf dem Werk des italienischen Kanonisten Prospero Lambertini, dem späteren Papst Benedikt XIV. (1675 - 1758), der die sich im Lauf der Jahrhunderte herauskristallisierten Maßstäbe in seinem Werk *Opus de servorum dei beatificatione, et beatorum canonizatione*¹ zusammengestellt hat. Die entscheidenden Maßstäbe für die theologisch-kanonistisch gültige Bestimmung eines Martyriums sind dabei die Tatsache des gewaltsamen Todes, das Motiv des Glaubens- und Kirchenhasses bei den Verfolgern sowie die bewußte innere Akzeptanz des Willens Gottes ungeachtet der lebensbedrohlichen Situation.² Hinzu kommen die v.a. durch die Ereignisse

¹ Prati, 1839 - 1842. - Mehrere frühere Ausgaben.

² Vgl. im vorliegenden Werk die *Theologische Einführung* / Helmut Moll. - Bd. 1, S. XXXVII - LXX, hier: S. XL.

des 20. Jahrhunderts veranlaßten kirchenrechtlichen Normen, die in den letzten Jahrzehnten die überkommenen und weiterhin gültigen Kriterien Benedikts XIV. erweitert haben. Diese genannten Hauptkriterien, die bei einem vorgeschlagenen Kandidaten erfüllt sein müssen, liegen auch dem deutschen Märtyrerverzeichnis des 20. Jahrhunderts zugrunde. So erschien rechtzeitig zu dem im Heiligen Jahr 2000 angestrebten Veröffentlichungstermin bereits ein Jahr vorher die erste Auflage des Martyrologiums, das Lebensbilder von 700 deutschen Märtyrerinnen und Märtyrer enthielt und mehr als 1300 Seiten umfaßte.³ Daraufhin folgten im Lauf von 10 Jahren vier weitere Auflagen, die jeweils aufgrund von zahlreichen Vorschlägen und Bitten um die Aufnahme zusätzlicher Glaubenszeugen notwendig geworden waren und ein klares Indiz für den großen Erfolg und die breite Rezeption dieses wichtigen biographischen Werks sind. Vor wenigen Monaten - in einer Zeit, in der das Thema der Christenverfolgungen gerade im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten sowie in Teilen Afrikas wieder eine ungeahnte Aktualität erlangt hat - ist die sechste Auflage des *Deutschen Martyrologiums* erschienen, die nun auf mehr als 1800 Seiten angewachsen ist und Kurzbiographien von mehr als 900 katholischen Glaubenszeugen enthält. Der Wert dieser erweiterten Neuauflage beruht nicht nur auf den 100 neuen Lebensbildern, die die sechste Auflage im Vergleich zu ihrer Vorgängerauflage enthält, sondern auch in ihrer Neustrukturierung. Diese betrifft nicht die grundlegende Gliederung des Martyrologiums, die wie in allen bisher erschienenen Auflagen aus vier unterschiedlich langen Teilen besteht: Zunächst die Auflistung der Blutzegen aus der Zeit des Nationalsozialismus (1933 - 1945),⁴ die jeweils nach deutschen Bistümern, den Jurisdiktionsbereichen der Visitatoren, den Ordensmännern, Ordensfrauen und weiblichen Mitgliedern von Instituten geweihten Lebens untergliedert ist. Danach folgen die Märtyrer aus der Zeit des Kommunismus (ab 1917) mit sechs Untergliederungen (mit Deutschland verbundene Geistliche, rußlanddeutsche Geistliche und Laien, sowie Priester und Ordensleute im Sudentenland, in Albanien und in der Slowakei und Donauschwaben) sowie die Reinheitsmartyrien des 20. Jahrhunderts, hier vor allem Ordensschwwestern und Frauen sowie deren Beschützer, die am Ende des Zweiten Weltkriegs ums Leben gekommen sind. Den Abschluß bilden die Märtyrer aus den Missionsgebieten, die in chronologischer Reihenfolge behandelt werden. Die Biographien der einzelnen Personen sind aus den Vorgänger-

³ **Zeugen für Christus** : das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts / hrsg. von Helmut Moll im Auftr. der Deutschen Bischofskonferenz. - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 25 cm. - ISBN 3-506-75778-4 : DM 98.00 [5944]. - Bd. 1 (1999). - LXIV, 651 S. - Bd. 2 (1999). - XXIV S., S. 652 - 1308. - Rez. der 2., durchges. Aufl. 2000: **IFB 01-2-275**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0275.html

⁴ Theologen und Kirchenmänner beider Konfessionen, die mit dem Nationalsozialismus paktierten, stellt die folgende, gerade erschienene Aufsatzsammlung vor: **Täter und Komplizen in Theologie und Kirchen 1933 - 1945** / hrsg. von Manfred Gailus. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 260 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1649-2 : EUR 24.90. [KS]

auflagen weitgehend unverändert übernommen worden, was aus den nur stellenweise veränderten Seitenumbrüchen erkennbar ist. Dies gilt auch für die Literaturangaben in den Biographien sowie im allgemeinen *Quellen- und Literaturverzeichnis*, das dem biographischen Teil vorangestellt ist. Hingegen enthalten die sorgfältig recherchierten Biogramme der neu aufgenommenen Märtyrer teilweise sehr aktuelle, bis ins Jahr 2014 reichende Quellen- und Literaturangaben, wie z.B. die Einträge für den Steyler Missionar Bernhard Bonk (1890 - 1944, Bd. 2, S. 1586 - 1588), den Politiker Heinrich Hirtsiefer (1876 - 1941, Bd. 1, S. 214 - 218), den Generalmajor Hellmuth Stieff (1901 - 1944, Bd. 1, S. 179 - 182) oder den Mittelschullehrer Josef Wenda (1890 - 1940, Bd. 1, S. 831 - 833) zeigen. Der besondere Wert und Nutzen der sechsten Auflage besteht v.a. in der Tatsache, daß nun auch die seit der dritten und vierten Auflage (2001 bzw. 2006) neu in das Martyrologium aufgenommenen und in der fünften Auflage sowohl im Darstellungsteil als auch im Registerteil noch separat aufgeführten Personen nun regulär an die jeweilige Sachstelle im Hauptteil eingefügt wurden und die Personen, Orts- und Abbildungsregister kumuliert worden sind. Dasselbe gilt für das Quellen- und Literaturverzeichnis, in dem man ebenfalls alle Ergänzungen seit der 3. Auflage integriert hat. Dank der Umsetzung dieses Desiderats, die bei einer Besprechung der Vorgängerauflage geäußert worden war,⁵ hat dieses Märtyrerverzeichnis hinsichtlich seiner Benutzerfreundlichkeit erheblich gewonnen. Daher ist die Anschaffung dieser Neuauflage auch für die Bibliotheken lohnend, die bereits die Vorgängerauflage besitzen. Unabhängig davon, ob man den vom Herausgeber angewendeten, letztlich auf den Maßstäben Lambertinis beruhenden Märtyrerbegriff teilt und in allen darin dokumentierten Personen und deren Schicksale ein christliches Martyrium um des Glaubens willen zu erkennen vermag, so wird man den kaum zu überschätzenden Wert dieser Publikation nicht bestreiten können. Denn nach wie vor stellt dieses Werk in seiner Art eine einzigartige Zusammenstellung von biographischen Informationen über die Personen des 20. Jahrhunderts dar, die als Christen Verfolgung, Gewalt und Tod erlitten haben und die über ihr unmittelbares Wirkungsfeld kaum bekannt oder schon weitgehend in Vergessenheit geraten sind. Gerade für die Beschäftigung mit diesen Personen wäre man ohne das vorliegende Martyrologium – selbst für eine biographische Erstinformation – vielfach auf die Nutzung entlegener, meist sehr schwer zugänglicher Informationsquellen angewiesen. Insofern wird sich dieses Märtyrerverzeichnis auch in Zukunft noch für lange Zeit als ein unverzichtbares Handwerkszeug für die intensivere Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums in den verschiedenen Unrechts- und Gewaltregimen des 20. Jahrhunderts erweisen und der kirchengeschichtlichen und historischen Forschung wiederum neue Impulse geben.

⁵ **Zeugen für Christus** : das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts / hrsg. von Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 25 cm. - ISBN 978-3-506-75778-4 : EUR 88.00 [9137]. - Bd. 1. - 5., erw. und aktualisierte Aufl. - 2010. - LXXVI, 778 S. : Ill. - Bd. 2. - 5., erw. und aktualisierte Aufl. - 2010. - XXX S., S. 779 - 1623 : Ill. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz07886934Xrez-1.pdf>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz07886934Xrez-1.pdf>